



FM Karl-Jasmin Muranyi gewinnt SBRP-Einzelblitzmeisterschaft 2016

Zum zweiten Mal in Folge war das Urweltmuseum GEOSKOP auf der Burg Lichtenberg (Thallichtenberg) Austragungsort der rheinland-pfälzischen Blitz-Einzelmeisterschaft. Austrichter war wiederum der SC Thallichtenberg. Wie schon im Vorjahr konnte Landesspielleiter Daniel Hendrich 19 Schachfreunde (FM Dieter Puth trat aus unbekanntenen Gründen nicht an) aus ganz Rheinland-Pfalz zum Turnier begrüßen. Nicht mit dabei war FM Johannes Carow, der das Turnier zuletzt drei Mal in Folge gewinnen konnte. Dennoch war das Teilnehmerfeld mit zwei Internationalen Meistern und drei FIDE-Meistern gewohnt stark besetzt. Nominell stärkster Spieler war IM Matthias Dann (Schott Mainz), der das Turnier jedoch nach bereits zwei Runden wieder beendete, da ihm die Spielbedingungen nicht zusagten. Zum Favoritenkreis zählten u. a. IM Michael Hammes, FM Dr. Thomas Bohn (beide SV 03/25 Koblenz), FM Michael Schenderowitsch (Schott Mainz) und FM Karl-Jasmin Muranyi (SK Landau).

Nach vier Runden lag Karl-Jasmin Muranyi als einziger Spieler ohne Verlustpunkt an der Tabellenspitze gefolgt von Dr. Thomas Bohn, Oleg Yakovenko (SC Niederkirchen) und Andreas Lambert (SK Ludwigshafen 1912) mit jeweils drei Punkten. Zwei Runden später hatte Muranyi bereits zwei volle Punkte Vorsprung auf den Rest des Feldes – ein Durchmarsch zeichnete sich ab. In den Runden sieben und acht musste sich Muranyi gegen Alexander Dany (SG Trier) und Dennis Nasshan (SV Worms 1878) mit einer Punkteteilung begnügen, blieb aber unangefochten in Front.

Dahinter folgten Dr. Thomas Bohn und Michael Hammes mit anderthalb Zählern weniger. In der letzten Runde vor der Mittagspause gewann Karl-Jasmin Muranyi gegen seinen ärgsten Verfolger Dr. Thomas Bohn und schaffte damit beinahe schon die Vorentscheidung. Es sollte bis zur vierzehnten Runde dauern, bis Karl-Jasmin Muranyi – gegen Andreas Lambert – seine erste Niederlage quittieren musste. Da die Verfolger jedoch



nicht konstant punkteten, blieb der Vorsprung des Landauer Spielers unangetastet. Michael Hammes hatte sich inzwischen den zweiten Platz erarbeitet und lag hier einen Zähler vor Dr. Thomas Bohn. In der nächsten Runde kassierte Hammes gegen Marius Lauer (SC Wolfstein) zwar seine erste „Null“, blieb aber vorerst Zweiter. Punktgleich auf dem dritten Platz lagen nun Dr. Thomas Bohn, Oleg Yakovenko und Alexander Dany.

In den nächsten Runden wechselten sich auf den Plätzen hinter Muranyi mehrere Spieler ab, unter anderem Dennis Nasshan, der nach der vierzehnten Runde noch auf Platz acht lag, jedoch seine letzten sechs Partien allesamt gewinnen konnte. Dies reichte am Ende für den dritten Rang, nur hauchdünn hinter Dr. Thomas Bohn, der sich dadurch die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft sicherte. Von alledem unbeeindruckt, gewann Karl-Jasmin Muranyi das Turnier am Ende souverän mit 1,5 Punkten Vorsprung und holte sich damit zum fünften Mal die rheinland-pfälzische Blitzschach-Krone. Hinter Dr. Bohn und Nasshan belegten Michael Schenderowitsch, Michael Hammes und Lukas Seidler (Schott Mainz) die weiteren Plätze.

IA Daniel Hendrich

Rang	Teilnehmer	ELO	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	SB
1.	FM Muranyi, Karl-Jasmin	2351	SK Landau	11	5	1	13.5	104.75
2.	FM Bohn, Thomas, Dr.	2332	SV Koblenz	10	4	3	12.0	94.00
3.	Nasshan, Dennis	2248	SV Worms	10	4	3	12.0	93.50
4.	FM Schenderowitsch, Michael	2327	TSV Schott Mainz	7	9	1	11.5	91.00
5.	IM Hammes, Michael	2317	SV Koblenz	7	9	1	11.5	89.25
6.	Seidler, Lukas	2201	TSV Schott Mainz	7	7	3	10.5	86.75
7.	Dany, Alexander	2129	SG Trier	8	5	4	10.5	74.25
8.	Yakovenko, Oleg	2215	SC Niederkirchen	5	8	4	9.0	69.75
9.	Lambert, Andreas	2180	SK Ludwigshafen	7	4	6	9.0	66.25
10.	Lauer, Marius	1907	SC Wolfstein	6	4	7	8.0	59.50
11.	Sievers, Andy	2078	SC Bann	7	1	9	7.5	43.25
12.	Muckle, Julius	2129	SK Ludwigshafen	7	1	9	7.5	43.00
13.	Yakovenko, Denis	2000	SC Niederkirchen	2	8	7	6.0	51.50
14.	Huschens, Matthias	1950	SG Kaiserslautern	3	5	9	5.5	37.75
15.	CM Schnicke, Robert	2044	TV Winnweiler	4	3	10	5.5	35.75
16.	Göttel, Tobias	1966	SC Niedermohr	4	2	11	5.0	39.75
17.	Rölle, Philipp	2025	SC Ramstein-M.	3	3	11	4.5	28.75
18.	Muckle, Richard	1688	SK Ludwigshafen	2	4	11	4.0	40.75

FM Elmar Karst gewinnt SBRP-Schnellschachmeisterschaft 2016

In den sehr schönen Räumlichkeiten des Bürgerhauses Siershahn fand am 23. April die diesjährige SBRP-Schnellschachmeisterschaft statt. Zu dieser konnte Landesspielleiter Daniel Hendrich wie üblich 20 Schachspieler aus ganz Rheinland-Pfalz begrüßen, die sich durch ihre Vorjahresplatzierung, über die Regionalverbände oder durch Freiplatzanträge für das Turnier qualifiziert hatten. Mit einem Wertungsdurchschnitt von 2183 war das Feld etwas stärker besetzt als im Vorjahr. An der Spitze der Teilnehmerliste standen FM Dr. Andreas Brühl (SK Altenkirchen), FM Karl-Jasmin Muranyi (SK Landau), IM Yuri Boidman und Titelverteidiger FM Lukas Winterberg. Doch auch viele andere Spieler konnten sich gute Chancen auf vordere Plätze ausrechnen, wie z.B. FM Elmar Karst, FM Michael Schenderowitsch und Klemens Zimmermann vom Ausrichterverein SV Spr. Siershahn. Bereits in der ersten von sieben Runden gelang es einigen der nominell schwächeren Spieler, überraschende Punktgewinne zu erzielen: In jeweils bis zum Schluss ausgekämpften Turmendspielen konnten Oleg Yakovenko und Tim Pfrengle ein Remis erreichen. Klemens Zimmermann verlor seine Auftaktpartie gegen Dr. Ralf Spreemann durch Zeitüberschreitung und musste sich zunächst im hinteren Teil des Feldes einsortieren. Auch in der zweiten Runde gab es unerwartete Ergebnisse. Karl-Jasmin Muranyi musste sich gegen Andreas Haasler geschlagen geben, und Dr. Ralf Spreemann erreichte ein hart erkämpftes Remis gegen Yuri Boidman. Zwei Siege aus den ersten beiden Partien konnten lediglich Dr. Andreas Brühl, Elmar Karst und Andreas Haasler erzielen. Die Spitzenpaarungen der dritten Runde endeten jeweils mit einer Punkteteilung. Andreas Haasler und Dr.

Andreas Brühl trennten sich ebenso unentschieden wie Michael Schenderowitsch und Elmar Karst. Yuri Boidman konnte durch einen Sieg gegen FM Dieter Puth (SV Andernach) zur Spitze aufschließen. Nach der Mittagspause teilten sich Dr. Andreas Brühl und Elmar Karst den Punkt, während es Andreas Haasler gelang, nach wechselvollem Spielverlauf Yuri Boidman zu schlagen und sich damit alleine an die Tabellenspitze zu setzen. Mit dem zweiten Sieg in Folge schob sich unterdessen Denis Yakovenko überraschend weit nach vorne. In einem interessanten Turmendspiel gegen Thomas Jung (SV Spr. Siershahn) holte sich Karl-Jasmin Muranyi seinen zweiten vollen Punkt, blieb aber weiter im Mittelfeld der Tabelle. Wer bei der Spitzenpaarung der fünften Runde (Karst – Haasler) von einer schnellen Punkteteilung unter Vereinskollegen ausging, sah sich getäuscht. Tatsächlich war diese Partie die längste der Runde und endete.... Remis! Andreas Haasler verteidigte damit seine Tabellenführung mit einem halben Zähler Vorsprung auf gleich fünf Spieler: Elmar Karst, Dr. Andreas Brühl, Michael Schenderowitsch, Lukas Winterberg und Denis Yakovenko. Letzterer errang gegen Yuri Boidman einen überraschenden Sieg. In der vorletzten Runde schaffte Lukas Winterberg gegen Dr. Andreas Brühl seinen dritten Sieg in Folge und war damit wieder voll im Titelrennen.

Winterberg kam auf 4,5 Punkte, ebenso wie Elmar Karst, der sich gegen Überraschungsmann Denis Yakovenko behaupten konnte. Weitere Titelkandidaten waren Andreas Haasler und Michael Schenderowitsch, die sich im direkten Duell unentschieden trennten. Für Spannung in der letzten Runde war somit gesorgt, sowohl im Kampf um den Meistertitel, als auch im Rennen um die weiteren Platzierungen. Die Spitzenpaarungen der Schlussrunde lauteten: Winterberg – Haasler, Puth – Karst sowie Schenderowitsch – Christian Lantzsch (Sfr. Heidesheim). Lukas Winterberg startete seine Partie offensiv und brachte seinen Gegner früh in Bedrängnis. Nach weniger als 20 Minuten war die schwarze Stellung hoffnungslos geworden, sodass Andreas Haasler sich geschlagen gab. Somit war klar, dass Elmar Karst seine Partie gewinnen musste, um noch eine Chance auf den Titel zu haben. Die Aufgabe war gegen Dieter Puth nicht einfach, doch Karst gelang es Stück für Stück, seine Figuren in eine gute Angriffsposition zu bringen und schlussendlich den vollen Punkt einzufahren. Nun musste also die Feinwertung entscheiden, und hier blieb es tatsächlich bis zur allerletzten Partie offen, bis der – verdiente – Sieg von FM Elmar Karst feststand. Vorjahresmeister FM Lukas Winterberg blieb somit „nur“ der zweite Rang, gefolgt von FM Michael Schenderowitsch, Andreas Haasler und Dr. Andreas Brühl.



Rang	Teilnehmer	ELO	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	SB
1.	FM Karst, Elmar	2290	SF Heidesheim	4	3	0	5.5	26.5
2.	FM Winterberg, Lukas	2344	SC Heimbach-W.	5	1	1	5.5	26.0
3.	FM Schenderowitsch, M.	2290	TSV Schott Mainz	3	4	0	5.0	24.0
4.	Haasler, Andreas	2216	SF Heidesheim	3	3	1	4.5	27.5
5.	FM Brühl, Andreas, Dr.	2364	SK Altenkirchen	3	3	1	4.5	27.5
6.	Jung, Thomas	2136	V Siershahn	4	1	2	4.5	22.0
7.	Yakovenko, Denis	1930	SC Niederkirchen	3	1	3	3.5	26.0
8.	Spreemann, Ralf, Dr.	2035	SV Mayen	2	3	2	3.5	24.0
9.	FM Muranyi, Karl-Jasmin	2362	SK Landau	3	1	3	3.5	23.5
10.	IM Boidman, Yuri	2360	SC Heimbach-W.	3	1	3	3.5	22.0
...20 Teilnehmer								

FM Peter Kargoll gewinnt Pfälzische Senioren-Schnellschachmeisterschaft 2016

Bereits zum vierten Mal in Folge war das Panorama-Hotel in Neustadt Austragungsort der pfälzischen Senioren-Schnellschachmeisterschaft. Gespielt wurde wie üblich im achten Stock des Hotels, wo das regnerische Wetter jedoch die ansonsten wunderschöne Aussicht etwas trübte.

Zum Turnier konnte der neugewählte Seniorenreferent Klemens Ranker dieses Mal leider nur elf Schachfreunde begrüßen. An der Spitze des Teilnehmerfeldes standen FM Peter Kargoll (SK Frankenthal) und Helmut Ortinau (SC Pirmasens), der das Turnier 2012 bereits einmal gewinnen konnte. Gespielt wurden sieben Runden im Schweizer System mit einer Bedenkzeit von 25 Minuten pro Spieler und Partie; geleitet wurde das Turnier wie in den Vorjahren von SBRP-Landespielleiter Daniel Hendrich.

In der ersten Runde musste sich der an Nr. 1 gesetzte Peter Kargoll direkt geschlagen geben: Nach spannendem Partieverlauf unterlag er gegen Peter Flörchinger (SG Speyer-Schweigenheim). Die drei Pirmasenser Spieler Helmut Ortinau, Klaus Diehl und Harald Lares konnten ihre Partien dagegen siegreich gestalten, während sich Klemens Ranker von Günter Haag (TSG Mutterstadt) unentschieden trennte. Ortinau und Diehl gewannen auch ihre zweite Partie und lagen damit zunächst an der Tabellenspitze. Den ersten Punktgewinn erzielten Peter Kargoll gegen Klemens Ranker sowie Gisbert Dickel gegen Dr. Herbert Scholz (Post SV Neustadt). Den schnellsten Sieg der dritten Runde feierte Peter Kargoll gegen Jürgen Reinmuth, nachdem dieser früh einen Turm einstellte. Zuvor war bereits das Pirmasens Duell am Spitzenbrett mit dem beinahe erwarteten Resultat (Remis) zu Ende gegangen. In einer interessanten Angriffspartie setzte sich Gisbert Dickel gegen Klemens Ranker durch, während das Duell Haag gegen Lares mit einer Punkteteilung endete. Den zweiten Sieg errang derweil Peter Flörchinger im Duell gegen Paul Joniks. In der vierten Runde kam es dann zum Aufeinandertreffen der beiden wertungsstärksten Spieler: Helmut Ortinau gegen Peter Kargoll. Nach spannendem Verlauf konnte sich Kargoll im Endspiel durchsetzen und somit die Tabellenführung übernehmen. Diese musste er sich jedoch zunächst mit Günter Haag teilen, der gegen Klaus Diehl erfolgreich war. Peter Flörchinger und Gisbert Di-

ckeltrenntensich unentschieden, während Harald Lares gegen Paul Joniks sowie Jürgen Reinmuth gegen Dr. Herbert Scholz gewannen. Nach der kurzen Mittagspause ging es in die letzten drei Runden. Als erster konnte Paul Joniks nach dem altbekannten „Einschlag auf h7“ gegen Jürgen Reinmuth einen vollen Punkt verbuchen. Klemens Ranker und Harald Lares kamen ebenfalls zu Siegen; die Partie Diehl gegen Flörchinger endete dagegen unentschieden. Hochspannend verlief die Spitzenpartie zwischen Peter Kargoll und Günter Haag: Haag hatte zunächst Qualitätsvorteil, und konnte schließlich in ein Bauernendspiel mit zwei Mehrbauern abwickeln. Peter Kargoll gelangen mehrfach die besten Verteidigungszüge, so dass die Partie wohl remis war. Doch Günter Haag versuchte am Damenflügel einen Durchbruch, der jedoch zum Verlust führte. In der vorletzten Runde trennten sich Harald Lares und Peter Kargoll mit der Punkteteilung, was Helmut Ortinau erlaubte, durch einen Sieg gegen Peter Flörchinger nach Wertung die Spitze zu übernehmen.

Dahinter folgte Klaus Diehl, der sich gegen Klemens Ranker durchsetzen konnte. Jürgen Reinmuth spielte gegen Günter Haag remis, und Dr. Herbert Scholz bezwang nach wechselhaftem Partieverlauf Paul Joniks. Die Paarungen der letzten Runde ergaben, dass Harald Lares spielfrei war und dadurch mit 5 aus 7 zunächst die Tabellenführung übernahm. Die Entscheidung über den Turniersieg fiel dann in den Begegnungen Kargoll – Diehl und Haag – Ortinau. Bereits nach wenigen Zügen trennten sich Günter Haag und Helmut Ortinau friedlich, wodurch der Pirmasenser wieder an die Spitze ging. Aufgrund der Feinwertung musste Peter Kargoll nun unbedingt gewinnen, um noch Turniersieger zu werden. Nach hartem Kampf konnte sich Kargoll am Ende durchsetzen und mit 5,5 Punkten den Titel „Pfälzischer Senioren-Schnellschachmeister 2016“ erringen. Zweiter wurde Helmut Ortinau vor Harald Lares mit jeweils fünf Zählern. Bei der abschließenden Siegerehrung bedankte sich Klemens Ranker bei allen Teilnehmern für das faire Verhalten und wünschte sich für das kommende Jahr eine größere Beteiligung.

IA Daniel Hendrich

2. Offene FEM 2016 gestartet - RLP + Saarland

Neue RLP-Meisterin: Sabrina Ley (SV Turm Lahnstein)

Neue Saarland-Meisterin: Elke Zimmer (SF Wadgassen/Differten e.V.)

Die 2. OFEM (Offene Fraueneinzelmeisterschaft) - RLP gemeinsam mit dem Saarland in der Kreisstadt Birkenfeld. Sabine Ziegler und Helene Weinmann (Ref. Frauenschach Saarland) können eine Steigerung der Teilnehmerzahl feststellen. Es bleibt aber noch etwas Luft nach oben. Das angrenzende Saarland ist zahlenmäßig stärker vertreten.

SBRP-Mannschaftspokal 2016 – Auslosung des Vorrunde

Nach 25 Mannschaften im Vorjahr sind es in diesem Jahr leider nur 15 Teams, die den Pokalwettbewerb in Angriff nehmen. Dies ist zwar schade, sollte jedoch die Spielfreude der teilnehmenden Mannschaften nicht dämpfen. Wie immer wünsche ich allen Mannschaften viel Erfolg im Wettbewerb. Zur Durchführung des Mannschaftspokals benötigen wir in diesem Jahr vier Termine: Vorrunde 26. Juni 2016, Viertelfinale 17. Juli 2016, Halbfinale 31. Juli 2016, Finale 21. August 2016 Um auf die für das KO-System geeignete Zahl von 8 Mannschaften zu kommen, ist wiederum eine Vorrunde erforderlich. Die nachfolgende Mannschaft hat für die Vorrunde ein Freilos erhalten und ist damit direkt für das Viertelfinale qualifiziert:

SC Heimbach-Weis/Neuwied

Die Auslosung der Vorrunde hat folgende Paarungen ergeben:

SV Andernach - SC Weilerbach

SC Wittlich - TSG Eisenberg

SC Lamsheim - SV Mendig-Mayen

SC Schifferstadt - SK Landau

SC Ramstein-Miesenbach II - SK Ludwigshafen

SC Ramstein-Miesenbach I - SC Pirmasens II

SG Kaiserslautern - SC Pirmasens I

Daniel Hendrich